

II-4500 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2200 7J

1982 -11- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi

und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung

betreffend kostenlose Schutzimpfung des Krankenhauspersonals
gegen Virushepatitis

Der Verwaltungsausschuß des Vorstandes der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt hat kürzlich beschlossen, daß die Anstalt im Sinne der §§ 185 ff des Allgemeinen Unfallversicherungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung die Kosten für Schutzimpfungen gegen Hepatits B nur unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt. Zu den entschädigungspflichtigen Berufskrankheiten gehören gemäß Anlage 1 zu § 177 ASVG - so in einem diesbezüglichen Informationsblatt - auch Infektionskrankheiten bei Personen, welche im Sozialdienst bzw. der Fürsorge arbeiten und dabei einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind.

Die Arbeiterkammer für Tirol hat in der Zwischenzeit beim Oberlandesgericht Wien eine Grundsatzentscheidung erwirkt, wonach eine Hepatitserkrankung bei Krankenhausbediensteten auf jeden Fall als Berufskrankheit anzuerkennen ist, ohne daß besondere Gefahrenquellen nachzuweisen wären. Die Gefährdung in Krankenhäusern an sich rechtfertigt schon die Anerkennung derartiger Infektionskrankheiten als Berufskrankheiten. Folge dieser Rechtsansicht wäre nun die Kostenübernahme von Schutzimpfungen durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt für alle Krankenhausbediensteten, zumal ja die Ver-

- 2 -

hütung von Unfällen und Berufskrankheiten ebenfalls in den Aufgabenbereich der Unfallversicherung fällt und die Kosten für die Impfung als Vorbeugungsmaßnahme ohne Zweifel niedriger wäre als jene für eine Kranken- bzw. allenfalls auch Spitalsbehandlung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, bei der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt für die kostenlose Schutzimpfung des Krankenhauspersonals gegen Virushepatitis einzutreten und zu gegebener Zeit über das Ergebnis Ihrer Bemühungen zu berichten?